

## Haushaltssatzung im Gemeinderat

**Schorndorf.** Zur nächsten öffentlichen Sitzung kommt der Gemeinderat am Donnerstag, 28. Januar, 18 Uhr, im Gottlieb-Daimler-Saal der Barbara-Künkeln-Halle zusammen. Nach Bekanntgaben beginnt die öffentliche Sitzung mit der ersten Lesung der Haushaltssatzung 2021 inklusive Haushalts- und Stellenplan, mittelfristiger Finanz- und Investitionsplanung 2020-2024 sowie der Wirtschaftspläne 2021 der Eigenbetriebe Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Zentrale Dienste Schorndorf und Stadtentwässerung. Des Weiteren stehen auf der Tagesordnung: die Gewährung eines Festbetragskassenkredits an die Stadtbau GmbH Schorndorf sowie die Aufstockung der Beteiligung der Stadtbau an der Rems-Murr-Hauservice Verwaltungsgesellschaft mbH und der Rems-Murr-Hauservice GmbH & Co. KG.

## Stadtwerke: Unseriöse Anrufe

**Schorndorf.** Die Stadtwerke Schorndorf warnen vor unseriösen Anrufen. Wie das Unternehmen mitteilt, melden sich derzeit Anrufer, die sich unter einer Berliner Nummer fälschlicherweise als Mitarbeiter der Stadtwerke ausgeben. „Bitte geben Sie keine Daten, wie Zähler- oder Vertragsdaten weiter, sondern lehnen den Anruf ab“, warnt das Unternehmen. Hinweise zu derartigen Anrufen können telefonisch an die Stadtwerke gemacht werden unter ☎ 0 71 81 96 45 04 44 zu folgenden Zeiten: Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr sowie Freitag 8 bis 14 Uhr. Anliegen können auch per E-Mail an [info@stadtwerke-schorndorf.de](mailto:info@stadtwerke-schorndorf.de) eingereicht werden.

## Kompakt

### Finanzamt: Geänderte Bankverbindung

**Schorndorf.** Das Finanzamt Schorndorf informiert über eine Änderung bei der Bankverbindung: Das bisherige Konto bei der Kreissparkasse Waiblingen wird zum 26. Februar aufgelöst. Steuerbürger, die das Konto als Bankverbindung zum Beispiel über einen Dauerauftrag oder für Einzelüberweisungen nutzen, werden zur Vermeidung von Rücklastschriftgebühren und Säumniszuschlägen im Falle einer verspäteten Zahlung um Umstellung auf das Konto bei der Deutschen Bundesbank IBAN DE77 6000 0000 0060 2015 02 gebeten. Einzugsberechtigungen beziehungsweise SEPA-Lastschriften sind nicht betroffen.

# Ein Coach für den Mann

Leonhard Fromm leitet in Schorndorf eine Männergruppe an – seine Message: „Die Seele braucht ein Fitnessstudio“

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
 LEA KRUG

**Schorndorf.** Leonhard Fromm leitet als Männercoach eine Gruppe in Schorndorf. Dort sollen die Teilnehmer vor allem lernen, über ihr Inneres zu sprechen. Denn Fromm ist der Meinung, dass Männer deutlich schlechter über ihre Gefühle sprechen können, als Frauen. Die Corona-Krise habe die Probleme vieler noch mal verschärft. Dass manch einer inzwischen zu den sogenannten Querdenkern gehe, wundert den Coach nicht.

„Da wird nicht nur geplaudert“, sagt Leonhard Fromm über seine Gruppe, es gehe um Männerarbeit und um Persönlichkeitsentwicklung, erklärt der Schorndorfer. Im kleinen Kreis sollen die Männer lernen, sich zu öffnen. Dann falle dies auch im privaten leichter, etwa mit einer Partnerin.

Lange sei er als Journalist tätig gewesen, später als Berater, von 2012 bis 2015 hat er neben dem Beruf schließlich noch eine Ausbildung zum Gestalttherapeuten gemacht. Aufgewachsen sei er in einem katholischen Elternhaus, er war der jüngste im Bunde, dadurch habe er viele Freiheiten genossen, sagt er rückblickend. Womöglich habe er auch deshalb immer einen „Abenteuerberuf“ gesucht. „Ein vorsichtiger Beamtenmann bin ich nie gewesen“, sagt er.

Die Corona-Krise habe die Probleme vieler Männer verschärft, meint Fromm. „Jede Krise macht unsere Muster und Charakterzüge deutlicher“, sagt er. Anpassungsfähigkeit sei gefragt. In seine Gruppe kommen unter anderem auch Männer, die Single sind, viel Zeit im Home-Office verbringen und dadurch einsam sind. Die Gruppe helfe ihnen im Alltag.

### In den vergangenen Jahren haben sich solche Gruppen vermehrt

Seine Männergruppe trifft sich einmal im Monat im Familienzentrum, auch in Zeiten von Corona. Diese Arbeit macht er ehrenamtlich. Der 57-Jährige arbeitet zwar therapeutisch, ist aber kein Psychologe. Früher habe es solche organisierten Treffen wie seine nur vereinzelt gegeben, inzwischen seien sie in vielen Städten zu finden.

In den vergangenen Monaten hätten sich zwei aus der Männergruppe den Querdenkern angeschlossen, erzählt Fromm. Ihn überrasche dies aber nicht. Auf seinem Blog schreibt er, viele von ihnen hätten eine Wunde, seien familiär oder beruflich gescheitert und suchten nun die Gemeinschaft der Querdenker. „Im Kern geht es dort um Zugehörigkeit“, sagt er. Einen ähnlichen Eindruck habe er etwa auch von der Gruppe, die kürzlich in das Capitol in den USA eingedrungen ist.

Häufig erlebe er, dass in privaten Männerunden hauptsächlich über Fußball gesprochen werde. Viel zu selten gehe es um die eigene Gefühlswelt. Das weibliche Geschlecht gehe anders damit um. „Frauen tauschen sich intensiver untereinander



Der 57-jährige Leonhard Fromm ist Männercoach und fordert seine Geschlechtsgenossen dazu auf, mehr über ihr Inneres zu sprechen. Foto: Habermann

aus“, sagt Fromm. Sie befassten sich mehr mit sich selbst, etwa beim Kaffeetrinken oder Shoppen, so der Coach. Sie könnten offener über Sexualität oder beispielsweise ihre Ehe sprechen. „Männer haben das nicht“, meint er. Daher empfehle er anderen auch den Besuch solcher Gruppen. Der 57-Jährige greift im Gespräch auf klischeehafte Geschlechterbilder zurück. Fromm nutzt Beispiele, um zu verdeutlichen, was er meint. Meist ist dabei von Hausfrauen oder Geschäftsmännern die Rede.

Bei all den Tipps und Ratschlägen die er anderen gibt, betont er, dass es nicht darum gehe, irgendetwas zu müssen. Viele Männer erlebten sich ohnehin schon als fremdgesteuert. „Die machen nur noch, was ihr Chef oder ihre Frau sagt“, meint er. Mit seiner Arbeit wolle er Muster durchbrechen und Perspektiven aufzeigen.

Eine weitere These von Fromm lautet: „Männer sind aggressiver als Frauen.“ Laut ihm richten viele ihre Aggression dabei gegen sich selbst, fangen an zu trinken, andere richten sie nach außen und schlagen etwa ihre Frauen. Männer sollten aber lernen mit ihren Gefühlen umzugehen, meint er. Im Therapiebereich unterscheidet man zwischen vier Gefühlen, erklärt Fromm. Sie

sind: Trauer, Wut, Freude und Angst. „Unserere Gesellschaft will aber nur Freude haben“, kritisiert er. Doch dabei nehme sie sich sehr viel.

Auch bei Gesten merke er Unterschiede zwischen den Geschlechtern. „Frauen halten sich bei einer Umarmung, Männer tätscheln sich oft nur“, sagt er. „So etwas thematisiere ich mit den Männern bei meiner Arbeit“, erklärt Fromm.

In den Treffen gehe es außerdem um das Thema Kommunikation. Man müsse sich bei Konflikten eher aus seiner eigenen Perspektive äußern. Also statt beispielsweise zu sagen, „Du grüßt mich ja auf der Straße gar nicht mehr“, solle man eher „Ich nehme wahr, dass du mich nicht mehr grüßt“, sagen, erklärt Leonhard Fromm. Dann komme ein solcher Satz beim Gegenüber auch nicht wie ein Angriff an.

Im geschützten Kreis können die Männer bei ihm offen über ihre Krisen, wie Scheidungen oder ähnliches sprechen. Viele hätten etwa auch den Eindruck, bei der Arbeit nicht gut genug zu sein. Genervt ist Fromm von so typischen Business-Ratgebern, wie etwa, man müsse einfach mutiger sein. Doch tatsächlich sei es sinnvoller, sich zu fragen, was mich davon abhalte, mutiger zu

sein. Ein guter Ansatz sei es hingegen Dinge an sich selbst zu suchen, die man gut findet. Oder man bitte einen guten Freund darum, einem zu sagen, was er an einem schätze. Ein wichtiges Stichwort sei Achtsamkeit. Die seelische Gesundheit stärker in den Mittelpunkt zu rücken, das sei wichtig. Zwar gingen viele zur Prävention ins Fitnessstudio, aber nicht in Gruppen oder Therapien. Er sagt: „Auch die Seele braucht ein Fitnessstudio.“

### Die Treffen

Die Männer-Gruppe von Leonhard Fromm trifft sich am **1. Montag im Monat** um 19 Uhr im Treffpunkt Familie (Mittlere Uferstraße 68, 73614 Schorndorf), Info und Anmeldung unter [info@der-lebensberater.net](mailto:info@der-lebensberater.net).

Für Frauen und Männer bietet Leonhard Fromm auch **gemischte Treffen** an. Termine sind auf seiner Homepage unter [www.der-lebensberater.net](http://www.der-lebensberater.net) zu finden.

# Mit Fahnen fürs UN-Atomwaffenverbot demonstriert

Friedensinitiative fordert, dass auch Schorndorf den „ICAN-Städteappell“ unterzeichnet und Deutschland dem Verbotsvertrag beitrifft



Drei Mitglieder der Schorndorfer Friedensinitiative mit Plakaten vor dem Rathaus. Foto: Privat

**Schorndorf (pm).** Zum 22. Januar 2021, dem Tag, an dem das UN-Atomwaffenverbot völkerrechtlich in Kraft getreten ist, hätte die Schorndorfer Friedensinitiative gerne eine große Veranstaltung gemacht. Coronabedingt konnte nur eine kleine Aktion stattfinden: Vor dem Rathaus, wo auf Initiative der „Mayors for Peace“ (Bürgermeister für den Frieden) eine Frieden-Flagge gehisst wurde, haben drei Mitglieder der Schorndorfer Friedensinitiative mit Plakaten auf das besondere Ereignis aufmerksam gemacht. Gleichzeitig waren an mehreren Orten in Schorndorf Friedensbanner mit dem Aufdruck „Nuklearwaffen sind verboten“ zu sehen.

Die Botschaft, die dahintersteckt: Ein großer Teil der Länder dieser Erde ist nicht mehr bereit, mit der Existenz von Atom-

waffen zu leben. Unvorstellbar katastrophal wären – beim Einsatz dieser Waffen – die Folgen für die Menschheit. Im Juli 2017 wurde in den Vereinten Nationen zum ersten Mal demokratisch im Mehrheitsprinzip über Atomwaffen entschieden, ohne dass die Atomstaaten ein Veto einlegen konnten. Am 22. Januar 2021 ist nun das UN-Atomwaffenverbot in Kraft getreten. Der Vertrag verbietet allen beigetretenen Staaten die Herstellung, Weitergabe, Stationierung und den Einsatz von Atomwaffen. Er richtet Kontrollinstrumente zu deren Abschaffung ein.

Die Konsequenz für die Friedensinitiative: Auch Deutschland muss dem Atomwaffenverbotvertrag endlich beitreten. Schließlich habe sich ein Großteil der Bundesbürgerinnen und Bundesbürger in Um-

fragen dafür ausgesprochen. Auf Initiative von ICAN (Internationale Kampagne zur Abschaffung der Atomwaffen) haben bereits weit über 500 Abgeordnete, vier Bundesländer, fünf Landkreise und über 100 deutsche Städte (darunter alle Landeshauptstädte) die Bundesregierung dazu aufgefordert. Es ist für die Friedensinitiative an der Zeit, dass sich auch Schorndorf anschließt und den „ICAN-Städteappell“ unterzeichnet.

Der Atomwaffenverbotvertrag könnte den Auftakt bilden für Gespräche der Nuklearmächte über eine atomare Abrüstung. Der INF-Vertrag und der START-Vertrag müssten wieder mit Leben gefüllt werden. Atomwaffen müssten, so die Schorndorfer Friedensaktivisten, endlich aus der Welt verbannt werden.

<b>WEIN</b> Muskattrollinger Rotwein 1 Liter = 6,65€ 0,75 Liter Flasche Beim Kauf von 6 Flaschen erhalten Sie 1 Flasche gratis dazu! <b>4.99</b>	<b>FISCH</b> Schollenfilet Wildfang Island 100 g <b>2.49</b>	<b>WURST</b> Französische Baguettesalami luftgetrocknet 100 g <b>2.29</b>	<b>OBST</b> Clementinen „Tango“ aus Spanien, Kl. I 1 kg <b>3.49</b>	<b>GEMÜSE</b> Blumenkohl aus Frankreich, Kl. I Stück <b>2.49</b>	<b>BÄCKEREI</b> Remstaler24 Weizen- / Roggenmehl 1 kg = 4,40 € 750 g Laib <b>3.30</b>
<b>FLEISCH</b> Rinderfilet besonders zart von der Färs 100 g <b>4.59</b>	<b>GETRÄNKE</b> Stuttgarter Hofbräu verschiedene Sorten 1 Liter = 1,10 € zzgl. 3,10 € Pfand Kiste mit 20 Fl. à 0,5 Liter <b>10.99</b>	<b>KÄSE</b> Zillertaler Bergkäse 45 % Fett i. Tr. 100 g <b>1.69</b>	<b>MOLKEREI</b> Philadelphia Frischkäsezubereitung oder Brotaufstrich verschiedene Sorten 100 g = 0,59 € - 0,44 € 130 g - 175 g Packung <b>0.77</b>	<b>DROGERIE</b> Tempo Taschentücher 30 x 10 er Packung <b>1.99</b>	<b>BESONDERS PREISWERT</b> Jacobs Krönung Kaffee verschiedene Sorten 1 kg = 6,66 € 500 g Packung <b>3.33</b>

**Mack**  
 REMSTAL-MARKT  
 Die Welt des Genießens!

Vorübergehend geänderte Öffnungszeiten:  
**Mo.-Fr. 8-19.45 Uhr**  
**Sa. 7.30-19.45 Uhr**